

Gemeinderatssitzung 09/2025 vom Dienstag, 22. April 2025

Protokollauszug

Verkehr, Bauwesen, Gewässer, Umweltschutz

73.02.03

**Quartierpläne, Sondernutzungspläne, Überbauungspläne,
Gestaltungspläne, Planungszonen**

**106/2025 Fokusgebiet Zentrum Heerbrugg, Au, Balgach, Widnau -
Umstrukturierungsgebiet Bahnhof Heerbrugg, Ortsplanung,
Zukunftsbild - öffentliche Mitwirkung**

I. Sachverhalt

- A. Der Bahnhof Heerbrugg ist für das untere St. Galler Rheintal eine wichtige ÖV-Drehscheibe mit Zentrumsfunktion für die umliegenden Gemeinden. Historisch gesehen lag der Bahnhof zwischen bzw. neben den angestammten Ortschaften und wurde erst mit dem fortlaufenden Siedlungswachstum Bestandteil des Siedlungsgefüges. Entsprechend sind heute auch nicht alle Seiten des Bahnhofs gleich stark ausgeprägt und verfügen über unterschiedliche Identitäten. Die Beziehungen und die Orientierung zu den Ortszentren sind eingeschränkt. Insbesondere der Gleiskörper wirkt heute städtebaulich wie funktional stark trennend.

Im Rahmen der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms 4. Generation wurde der Handlungsbedarf für eine koordinierte Weiterentwicklung des Bahnhofgebietes erkannt und festgehalten. Daneben haben die Gemeinden Au und Widnau mit der Revision ihrer Nutzungsplanung begonnen. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Überlegungen zur Weiterentwicklung des Bahnhofgebietes gemacht. Es zeigte sich die Notwendigkeit für ein koordiniertes Vorgehen unter Einbezug aller betroffenen Gemeinden. Mit dem Zukunftsbild soll eine gemeinsame Grundlage geschaffen werden, welche die mittel- bis langfristigen Entwicklungsschritte koordiniert und priorisiert.

Es kann zusammengefasst folgender Handlungsbedarf festgehalten werden:

- Siedlungsentwicklung:

Das Bahnhofumfeld verfügt heute über keine mit der vorliegenden Erschliessungsqualität (höchste ÖV-Güteklasse A, sehr gute Erschliessung) übereinstimmende bauliche Dichte. Es werden daher Bebauungskonzepte mit dichten, gemischten Nutzungen angestrebt. Entsprechend besteht ein erhebliches Verdichtungspotenzial.

- Erreichbarkeit ÖV:

Um das ÖV-Angebot ausbauen zu können, muss eine bessere Fahrplanstabilität erreicht werden. Dies erfordert eine konsequente Bevorzugung des strassengebundenen ÖVs und einer Verbesserung der Zugänglichkeit auf der Ostseite des Bahnhofs.



Gemeinderatssitzung 09/2025 vom Dienstag, 22. April 2025

Protokollauszug

- Erreichbarkeit Fuss- und Veloverkehr:
Hier besteht Optimierungsbedarf, sowohl in der Zugänglichkeit als auch in der Ausgestaltung des Bahnhofs als «Adresse» sowie der Durchlässigkeit des Fusswegenetzes und der fussläufigen Erreichbarkeit von wichtigen Nutzungen.
 - Neue Mobilitätsbedürfnisse:
Neue Nutzungen erzeugen neue Mobilitätsbedürfnisse. Diese sind gut mit der Funktion des Bahnhofs als ÖV-Drehscheibe zu koordinieren. Das Potenzial der guten ÖV-Erschliessung und der dichten Siedlungsstrukturen ist optimal für Fuss- und Veloverkehr zu gestalten und ist mittels konsequenter Umsetzung von Push- und Pull-Massnahmen zu nutzen (Angebotsverbesserungen und Lenkungsmassnahmen).
 - Bedarf nach einem überkommunalen/regionalen Vorgehen:
Aus dem Agglomerationsprogramm sowie den laufenden Ortsplanungen der Gemeinden ergeben sich Ideen und Entwicklungsabsichten, welche, auch aufgrund der regionalen Bedeutung des Bahnhofgebietes, aufeinander abzustimmen sind.
 - Platzansprüche von ÖV-Anbietern und Infrastrukturbetreibern:
Es ist davon auszugehen, dass die Flächenansprüche zunehmen (z.B. Prognosen Fahrgastzahlen, Verlagerung Modalsplit zugunsten ÖV, etc.). Diese Bedürfnisse erfordern eine langfristige und nachhaltige Entwicklungsstrategie.
- B. Als Grundlage für ein koordiniertes Vorgehen der Gemeinden wurde ein gemeinsames Zukunftsbild für das Bahnhofsgbiet Heerbrugg erarbeitet. Dieses Zukunftsbild zeigt die Potenziale des Raums auf und bildet die Basis für eine langfristige, in Etappen unterteilbare Entwicklungsstrategie. Das Zukunftsbild umschreibt die folgenden Inhalte:
- Hochwertige städtebauliche Entwicklungsperspektive des Bahnhofgebiets sowie der funktionalen und räumlichen Beziehungen zu den umliegenden Gemeinden
 - Erschliessung des Bahnhofs und seines Umfeldes (Infrastruktur / Verkehrsregime)
 - Abschätzung der Nutzungs- und Bebauungspotenziale
 - Funktion und Qualität der Freiräume, Plätze und Strassenräume
- Auf Basis des Zukunftsbildes können konkrete Projekte und weitere Planungen ausgelöst und vorangetrieben werden. Die aufgelisteten Massnahmen umfassen:
- Abhängigkeiten und Koordinationsbedarf (insb. parallellaufende Projekte)
 - Erforderliche Massnahmen / Flächenbedürfnisse / betroffene Grundstücke
 - Grundzüge des weiteren Vorgehens / der weiteren Schritte (mittel- bis langfristig)
- Das Zukunftsbild baut auf den Erkenntnissen und Stossrichtungen des Agglomerationsprogramms 4. Generation auf.
- C. Für die Erarbeitung des Zukunftsbildes waren zwei Perimeter massgebend. Die Analyse der Phase 1 wurde über einen grösser gefassten Betrachtungsperimeter (rote



Gemeinderatssitzung 09/2025 vom Dienstag, 22. April 2025

Protokollauszug

gestrichelte Linie) vorgenommen und vertieft. Dieser Perimeter umfasst Flächen der Gemeinden Au, Widnau und Balgach. Der Bearbeitungsperimeter (rot schraffierte Fläche) für das Zukunftsbild und die Szenarien umfasst den Fokusraum der Analyse und der konzeptionellen Untersuchung.

Der Bearbeitungsperimeter beschreibt das Bahnhofareal, inkl. Bahnhofplatz sowie die angrenzenden Areale und Entwicklungspotenziale. Auf der Ostseite ist das gemeindeübergreifende Gebiet vom Bahnhof bis zur Bahnhofstrasse Widnau einbezogen. Die Optimierung der räumlichen und verkehrlichen Situation rund um den Bahnhof Heerbrugg steht im Vordergrund.



Abbildung 1:
Übersicht Betrachtungsperimeter
(funktionaler Zusammenhang)
und Bearbeitungsperimeter
(Fokus räumliche und
funktionale Optimierung)



Gemeinderatssitzung 09/2025 vom Dienstag, 22. April 2025

Protokollauszug

Im Verlauf der Bearbeitung konnte der Bearbeitungsperimeter aufgrund der wichtigsten räumlichen Fragestellungen und Zielsetzungen (vgl. Kap. 3.2.) folgendermassen präzisiert werden:

Zukunftsbild Bahnhofsgebiet Heerbrugg | Einleitung

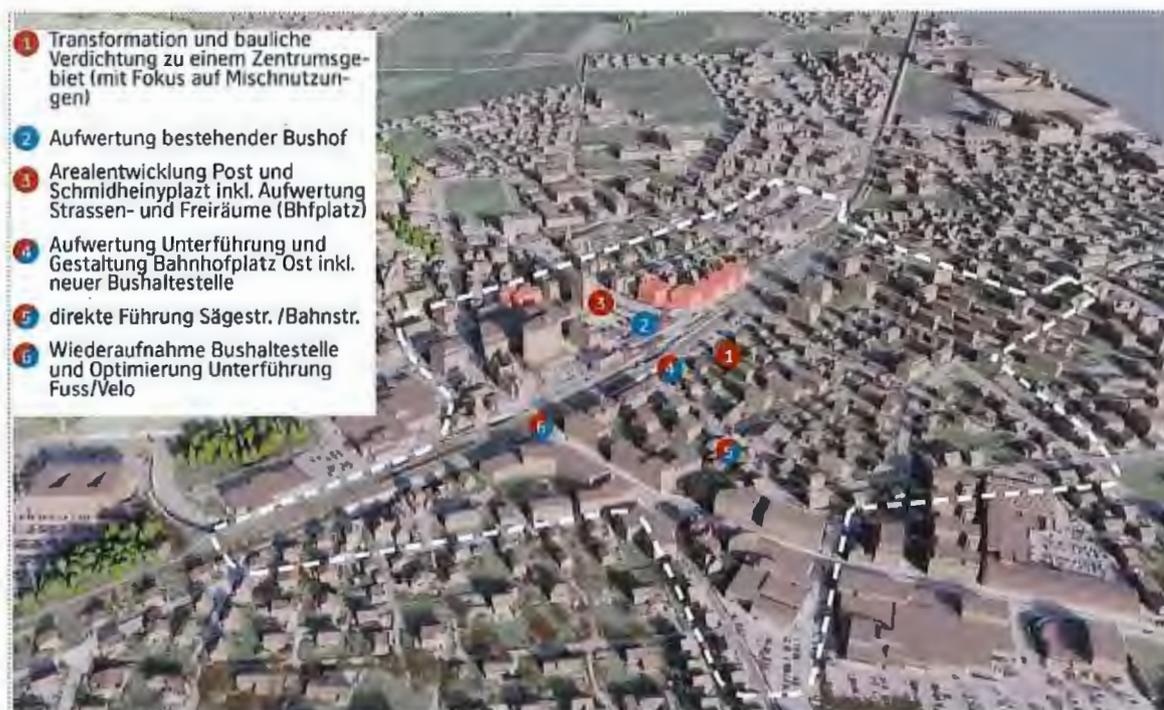


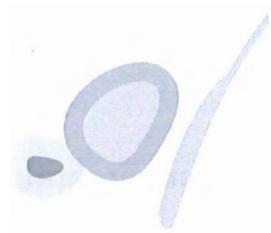
Abbildung 2:
Präzisierung Bearbeitungsperimeter mit wichtigsten Zielsetzungen

D. Das Zukunftsbild für das Bahnhofsgebiet Heerbrugg wurde in einem Workshopverfahren entwickelt. Die Inhalte entstanden in enger Zusammenarbeit mit einer eigens dafür zusammengestellten Begleitgruppe. Dabei wurden unterschiedliche Szenarien für die Entwicklung des Bahnhofgebietes untersucht, ausgetestet und diskutiert.

Die Begleitgruppe setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der tangierten Gemeinden, den Ortsplanerinnen und Ortsplanern der Gemeinden, Stakeholdern und weiteren Interessens-Vertretungen sowie Fachexpertinnen und Fachexperten zusammen.

An den sechs Workshops präsentierte das Bearbeitungsteam der Metron der Begleitgruppe die erarbeiteten Inhalte, um diese anschliessend in einem offenen Dialog zu diskutieren, beurteilen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Die Moderation der Workshops erfolgte durch Metron.

E. Grundeigentümer-Information:



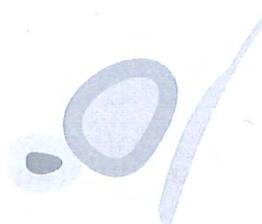
Gemeinderatssitzung 09/2025 vom Dienstag, 22. April 2025

Protokollauszug

Die direkt betroffenen Grundeigentümerschaften wurden am 2. Mai 2024 über das Vorhaben sowie den Stand der Planung im Rahmen eines Anlasses informiert. Im Anschluss konnten die Erkenntnisse und Massnahmen zu den Teilgebieten ergänzt und das Zukunftsbild kritisch reflektiert werden.

- F. Die im Zukunftsbild dargestellten zentralen Infrastruktur- und Freiraumelemente sind:
- Neuer Bahnhof-/Schmidheiny-Platz
 - Der Bahnhof wird optimal in das Umfeld und die Mobilitätsdreh Scheibe eingebunden
 - Aufwertung bestehender Bushof, Wiederinbetriebnahmen Haltestellen Ost
 - Neuer Auftakt Bahnhofseite Ost/Platzgestaltung an der Sägestrasse
 - Stadtraumachse von der Sägestrasse zur Widnauer-/Bahnhofstrasse
 - Massnahmen Velo und Parkierung
- G. Dem Gemeinderat werden folgende Unterlagen zur Verabschiedung für die Mitwirkung unterbreitet:
- Schlussbericht Zukunftsbild Bahnhofsgebiet Heerbrugg, dat. 18.12.2024
 - Zukunftsbild, dat. 04.11.2024 (Anhang 1)
 - Massnahmenplan thematisch, dat. 04.11.2024 (Anhang 2)
 - Stellungnahme SBB, dat. 25.11.2024 (Anhang 3)
- H. Terminplan
- Der Terminplan ist koordiniert mit den Gemeinden Au, Balgach und Widnau.

22. April 2025 28. April 2025 15. April 2025	Verabschiedung für die öffentliche Mitwirkung	Gemeinderat Au Gemeinderat Balgach Gemeinderat Widnau
5. Mai bis 3. Juni 2025	Öffentliche Mitwirkung <ul style="list-style-type: none"> • Publikationsplattform • Mitteilungsblatt 	Bauverwaltung Kanzlei
Anfang Mai	Einreichung AREG zur Anhörung	Bauverwaltung Au
14. Mai 2025, 19 Uhr, Aula OMR am Bach, Heerbrugg	Informationsveranstaltung	Kanzlei
Juni-August 2025	Ggf. Projektanpassung infolge Mitwirkung	Metron



Gemeinderatssitzung 09/2025 vom Dienstag, 22. April 2025

Protokollauszug

Herbst 2025	Erlass Zukunftsbild	Gemeinderäte Au, Balgach, Widnau
-------------	---------------------	-------------------------------------

I. Mitwirkungsverfahren

Die Gemeinde hat für Richt- und Nutzungspläne, auch für Sondernutzungspläne für eine geeignete Mitwirkung zu sorgen (nach Art. 34 PBG).

Die Unterlagen Fokusgebiet / Zukunftsbild Bahnhof Heerbrugg werden vom 5. Mai bis 3. Juni 2025 der ordentlichen Mitwirkung unterstellt. Die Bevölkerung hat Gelegenheit, sich zum aktuellen Projektstand vernehmen zu lassen.

Am öffentlichen Informationsanlass vom 14. Mai 2025 wird die breite Bevölkerung über den Planungsstand informiert.

II. Erwägungen

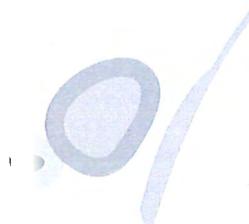
1. Die Ortsplanung ist Sache der politischen Gemeinden. Die Instrumente dafür sind der kommunale Richtplan und die kommunalen Nutzungspläne: Rahmennutzungsplan (bestehend aus Zonenplan und Baureglement), der Sondernutzungsplan und die Schutzverordnung (Art. 1 Planungs- und Baugesetz, sGS 731.1).
2. Die für den Planerlass zuständige Behörde sorgte für eine geeignete Mitwirkung (Art. 34 Planungs- und Baugesetz, sGS 731.1; abgekürzt PBG).
3. Parallel zur öffentlichen Mitwirkung erfolgt die Anhörung der zuständigen kantonalen Stelle (AREG).

III. Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst, die Unterlagen Fokusgebiet / Zukunftsbild Bahnhof Heerbrugg für das Mitwirkungsverfahren zu verabschieden.
2. Die Bauverwaltung wird beauftragt, das Mitwirkungsverfahren nach Art. 34 PBG durchzuführen. Die Koordination übernimmt die Bauverwaltung Au.
Die Mitwirkungsfrist dauert vom 5. Mai bis 3. Juni 2025. Die Informationsveranstaltung findet am 14. Mai 2025, 19.00 Uhr, Aula OMR am Bach, Heerbrugg, statt.
3. Der Richtplan ist dem AREG zur Anhörung einzureichen.

Gemeinderatsprotokoll

GEMEINDE
AU



Gemeinderatssitzung 09/2025 vom Dienstag, 22. April 2025

Protokollauszug

Beilagen

- Schlussbericht Zukunftsbild Bahnhofsgelände Heerbrugg, dat. 18.12.2024
- Zukunftsbild, dat. 04.11.2024 (Anhang 1)
- Massnahmenplan thematisch, dat. 04.11.2024 (Anhang 2)
- Stellungnahme SBB, dat. 25.11.2024 (Anhang 3)

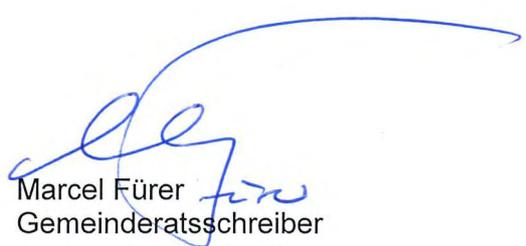
Protokollauszug (elektronisch) an

- Gemeinderat Balgach, Turnhallestrasse 1, 9436 Balgach (susana.jevremovic@balgach.ch)
- Gemeinderat Widnau, Neugasse 4, Postfach, 9443 Widnau (katja.hutter@widnau.ch)
- Philipp Hartmann, Bereichsleiter Bau/Liegenschaften
- Monika Bärtsch, Bauverwaltung



Gemeinderat


Christian Sèpin
Gemeindepräsident


Marcel Fürer
Gemeinderatsschreiber

versandt am: 24. April 2025